

Mit Schwingungen gegen Vogelmilben

An feuchten Sommertagen vermehrt sich die Vogelmilbe explosionsartig in den Hühnerställen. Der Appenzeller Rolf Inauen hat eine Bekämpfungsmethode erfunden, die den Plagegeistern mit elektromagnetischen Frequenzen zu Leibe rückt. VON FABIAN SCHENKEL (TEXT UND BILD)



Erfinder Rolf Inauen zeigt stolz sein «Mite Control Solution»-Gerät.

Hält die Vogelmilbe Einzug in einem Stall, vermehrt sie sich in Windeseile. Besonders in den warmen Sommermonaten bei klimatisch feuchten Bedingungen sind viele Geflügelzüchter betroffen. Wenn die Hühner weniger Eier legen oder nach dem Füttern auf der Hand ein feines Krabbeln zu spüren ist, dann deutet das auf Milben hin – und eine rasche Bekämpfung ist angesagt. Denn bei zu starkem Befall können die Hühner sogar sterben.

Bekannt sind Behandlungsmethoden mit einem Zusatz im Trinkwasser oder mittels Raubmilben, welche die Vogelmilben dezimieren. In der Wirtschaftsgeflügelzucht wird beim Einstellen einer neuen Herde die Stalloberfläche mit Mitteln behandelt, die die Milben austrocknen.

Rolf Inauen aus Haslen im Kanton Appenzell Innerrhoden hat nun ein neues Mittel

erfunden. Entstanden ist «Mite Control Solution» aus der Not. Inauen hält selber mehrere Tausend Hühner auf seinem Hof. Bei feuchtwarmem Wetter rückten seine Mitarbeiter stets mit der Rückenspritze aus und dezimierten die lästigen Vogelmilben. Eine Stallung kann allerdings noch so sauber sein, gänzlich auszurotten lässt sich die rote Vogelmilbe nicht.

Nicht wissenschaftlich geprüft

Mit dem «Tüfteln» begann Inauen gemeinsam mit einem Kollegen, der Elektronik in der Medizinbranche entwickelt, als vor acht Jahren sein herkömmliches Behandlungsmittel nur knapp verfügbar war. Die Lösung der beiden: «Durch elektromagnetische Frequenzen wird der Vogelmilbenbestand in Grenzen gehalten», sagt Inauen. Das neue Milbenschutzgerät erzeugt elektromagnetische Schwingun-

gen, die für die Vogelmilben schädlich seien. Die Anwendung in 15 Betrieben zeigte, dass die Lebensfähigkeit der Vogelmilben eingeschränkt und im Gegensatz das Immunsystem des Geflügels gestärkt wurde. Zur Wirkung gibt es keinen Labortest und keine wissenschaftliche Prüfung, es sind die positiven Erfahrungen der Wirtschaftsgeflügelzüchter, die für diese Behandlungsmethode sprechen.

Die Anwendung der «Mite Control Solution» ist einfach. Das Gerät wird mittels Stecker an den Strom angeschlossen und beginnt dann mit seiner Arbeit. Die Wirkung erfolgt nicht sofort. «Es braucht einige Wochen, bis die elektromagnetischen Schwingungen dem bestehenden Vogelmilbenbestand das Leben erschweren», sagt Inauen. Die Milben vermehren sich nicht mehr und sterben ab.

Wirkungskreis bis 40 Meter

Eine zu 100 Prozent milbenfreie Stallung garantiert der Hersteller nicht. Die «Tierwelt» testete das Gerät zwei Monate in einer Hobbyhaltung mit zehn Hühnern. Im Vorjahr vermehrten sich in diesem Teststall die Milben explosionsartig. Seit der Installation von «Mite Control Solution» krabbeln keine ungewollten Tierchen mehr im Stall.

Das Gerät gibt es von einer Ausführung für die Hobbyhalter mit einem Wirkungskreis von vier Metern bis hin zu Ausführungen für Tierhaltungen von gegen 10 000 Hühnern und einem Wirkungskreis von 40 Metern. Die Anschaffung beträgt für die Hobbyhalter knapp 370 Franken. Die Geräte für Wirtschaftsgeflügelhalter werden im Jahresabonnement vermietet. Positioniert werden sollte es nicht in der Nähe von grossen elektronischen Geräten. «Auch eine Starkstromleitung in der direkten Umgebung könnte eine negative Auswirkung auf die Wirksamkeit haben», sagt Erfinder Inauen.

www.m-c-s.biz